LANDRATSAMT
SCHWEINFURT

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LAND- UND ABFALLWIRTSCHAFT - ÖFFENTLICH -

Sitzungsdatum:	Dienstag, 29.09.2026
Beginn:	14:03 Uhr
Ende:	15:35 Uhr
Ort:	im GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH (Hafenstraße 30, 97424 Schweinfurt)

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Töpper, Florian

Weitere Ausschussmitglieder

Bender, Christine	
Götz, Margit	
Heß, Bernhard	
Kreß, Simone	
Madinger, Oliver	Anwesend ab 14.06 Uhr.
Pfrang, Ralf	
Ruß, Matthias	
Werner, Ulrich	
Zink, Hubert	

1. Stellvertreter

Eck, Gerhard	Vertretung für Frau Nicole Kuhn
Geyer, Alexander	Vertretung für Frau Martina Braum
Tröster, Kathrin	Vertretung für Herrn Udo Rumpel. Anwesend ab 14.35 Uhr.

Abwesende und entschuldigte (ggf. unentschuldigte) Personen:

Weitere Ausschussmitglieder

Braum, Martina	Entschuldigt.
Kuhn, Nicole	Entschuldigt.
Rumpel, Udo	Entschuldigt.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

Lfd. Nr.	TOP	Bezeichnung
10_26-32	1	Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt (GKS); Rundgang und Präsentation Vorlage: LR 2/070/2026
11_26-32	2	Genehmigung der Niederschrift der jüngsten öffentlichen Sitzung vom 13.07.2026 Vorlage: LR 2/071/2026
12_26-32	3	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind Vorlage: LR 2/083/2026
--	4	Verschiedenes

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpper, eröffnet um 14:03 Uhr die öffentliche Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Land- und Abfallwirtschaft fest.

Lfd. Nr.10_26-32	TOP 1
Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt (GKS); Rundgang und Präsentation	

Mitteilung:
Herr Dr. Strätz, Gemeinschaftskraftwerk (GKS) Schweinfurt, informiert das Gremium mittels der im Anhang beigefügten Präsentation und der sich anschließenden Führung über die Abläufe im GKS.

Zur Kenntnis genommen

Lfd. Nr.11_26-32	TOP 2
Genehmigung der Niederschrift der jüngsten öffentlichen Sitzung vom 13.07.2026	

Die Niederschrift zur letzten Sitzung wurde im Nachgang im Ratsinformationssystem (bei der dazugehörigen Sitzung) zur Einsicht eingestellt.

Beschluss:
Das Gremium genehmigt die Niederschrift zu seiner öffentlichen Sitzung vom 13.07.2026.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

Lfd. Nr.12_26-32	TOP 3
Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind	

Mitteilung:
Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpper, gibt folgende Beschlüsse bekannt:

Sachgebiet 43 – Abfallwirtschaft

1.
Bezeichnung des damaligen TOPs:
Abfallwirtschaft; Vergabe Biomasseheizkessel

Behandlung des damaligen TOPs in der Sitzung vom:
13.07.2026

Wortlaut des gefassten Beschlusses:
Die Firma Fröling Heizkessel und Behälterbau GmbH, Industriestrasse 12, A-4710 Grieskirchen wird zur Realisierung der Heizanlage am Abfallwirtschaftszentrum Rothmühle mit der Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen (im Wesentlichen Zuführtechnik, d. h. Schubboden und Kratzförderer zum Materialtransport, zwei Biomasseheizkesselanlagen (360 kw für Sommerbetrieb, 700 kw für Winterbetrieb), Rauchgasreinigung, Ascheaustrag, den dazugehörigen Nebenleistungen wie Installation, Inbetriebnahme, Dokumentation sowie der Wartung mindestens für die Dauer der Gewährleistungszeit (4 Jahre)) zu den vorgestellten Konditionen beauftragt.

2.
Bezeichnung des damaligen TOPs:

Abfallwirtschaft; Vergabe Baumaßnahme Wertstoffhof Üchtelhausen

Behandlung des damaligen TOPs in der Sitzung vom:
13.07.2026

Wortlaut des gefassten Beschlusses:
Die Firma Weipert-Bau GmbH + Co. KG, Am Heidig 1, 97711 Maßbach erhält den Zuschlag auf die vorgestellten Leistungen im Zusammenhang mit dem Bau des Wertstoffhofes Üchtelhausen.

3.
Bezeichnung des damaligen TOPs:
Abfallwirtschaft; Vergabe der Sperrmüll-, Altmetall- und Papiersammlung sowie des Umschlages des Verpackungspapiers

Behandlung des damaligen TOPs in der Sitzung vom:
13.07.2026

Wortlaut des gefassten Beschlusses:
Dem Kreistag wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen: „Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur grundgebührenfinanzierten Anlieferung von Sperrmüll an den Wertstoffhöfen und die Vergabe der Dienstleistungen wie vorgestellt vorzubereiten."

Zur Kenntnis genommen

Lfd. Nr.--	TOP 4
Verschiedenes	

--

Da keine Bekanntgaben über dringliche Anordnungen oder die Besorgung unaufschiebbarer Geschäfte durch den Landrat anstelle des Gremiums vorzunehmen sind, schließt der Vorsitzende, Landrat Florian Töpper, die öffentliche Sitzung.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Florian Töpper
Landrat

Tobias Gößmann
Schriftführung

GKS-Präsentation



Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

GKS-Gesellschafter

SCHAEFFLER

SKF

ZF

Stadtwerke SCHWEINFURT
Zukunft braucht Energie

Gesellschafter des Energieteils: sog. **Fernwärme-gesellschafter**

Landkreis Aschaffenburg



Stadt Aschaffenburg



Stadt Schweinfurt



Landkreis Schweinfurt



Landkreis Haßberge



Landkreis Main-Spessart



Landkreis Miltenberg



Landkreis Main-Tauber-Kreis

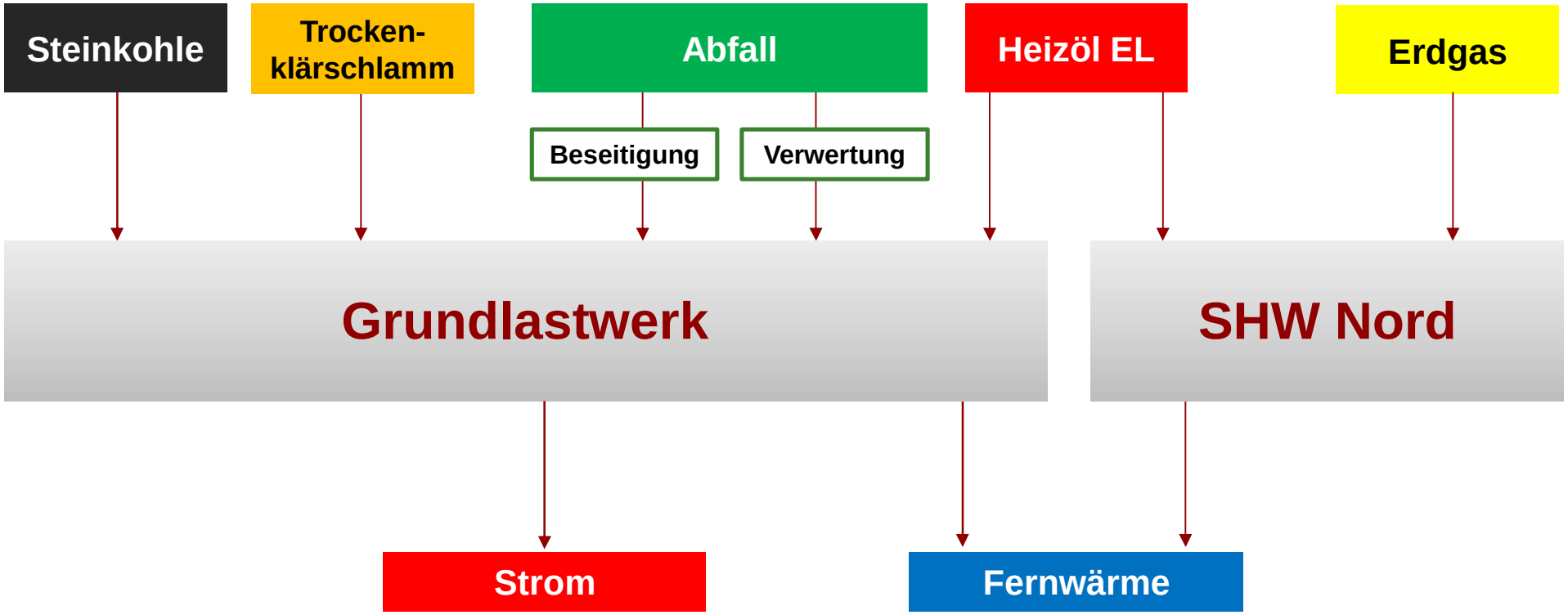


Landkreis Rhön-Grabfeld



Gesellschafter des Müllteils: sog. **Kommunal-gesellschafter**

GKS Verbund


Steinkohle
Trocken-klärschlamm
Abfall
Heizöl EL
Erdgas
Beseitigung
Verwertung
Grundlastwerk
SHW Nord
Strom
Fernwärme

Energetische Abfallverwertung





Kohle, Öl, Gas, Klärschlamm

ca. 30.000 kJ/kg

Abfälle zur Beseitigung

Hausmüll
ca. 8.500 kJ/kg

Abfälle zur Verwertung

Gewerbeabfälle
> 11.000 kJ/kg

Heizkraftwerk

Dampf
ca. 0,9 MWh/t

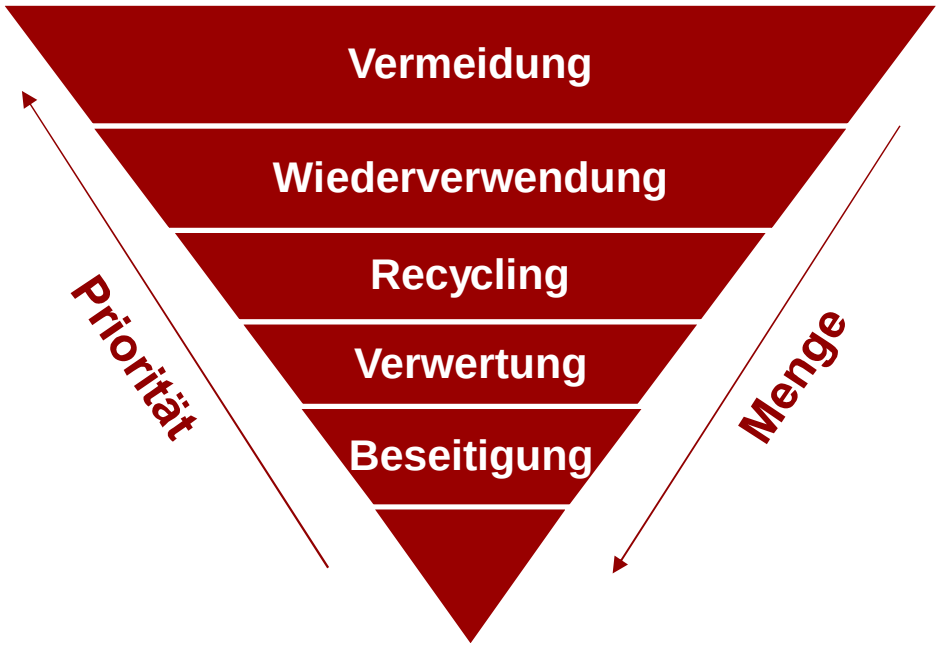
thermische Abfallbehandlung

Strom

Fernwärme

Warum thermische Abfallbehandlung ?

Abfallhierarchie



Thermische Behandlung:

- Sichere und hygienische Entsorgung
- Nicht recycelbarer Abfall nutzen (z.B. Hygieneartikel)
- Keine Deponierung (Platzverbrauch, Nachsorge)

- Nutzung der Verbrennungswärme zur Energieversorgung (Fernwärme, Strom)
- Energieeffizient durch Kraft-Wärme-Kopplung

Entsorgung von Restmüll ist Aufgabe der Kommunen
→ Entsorgungssicherheit



Brennstoffeinsatz

Müll



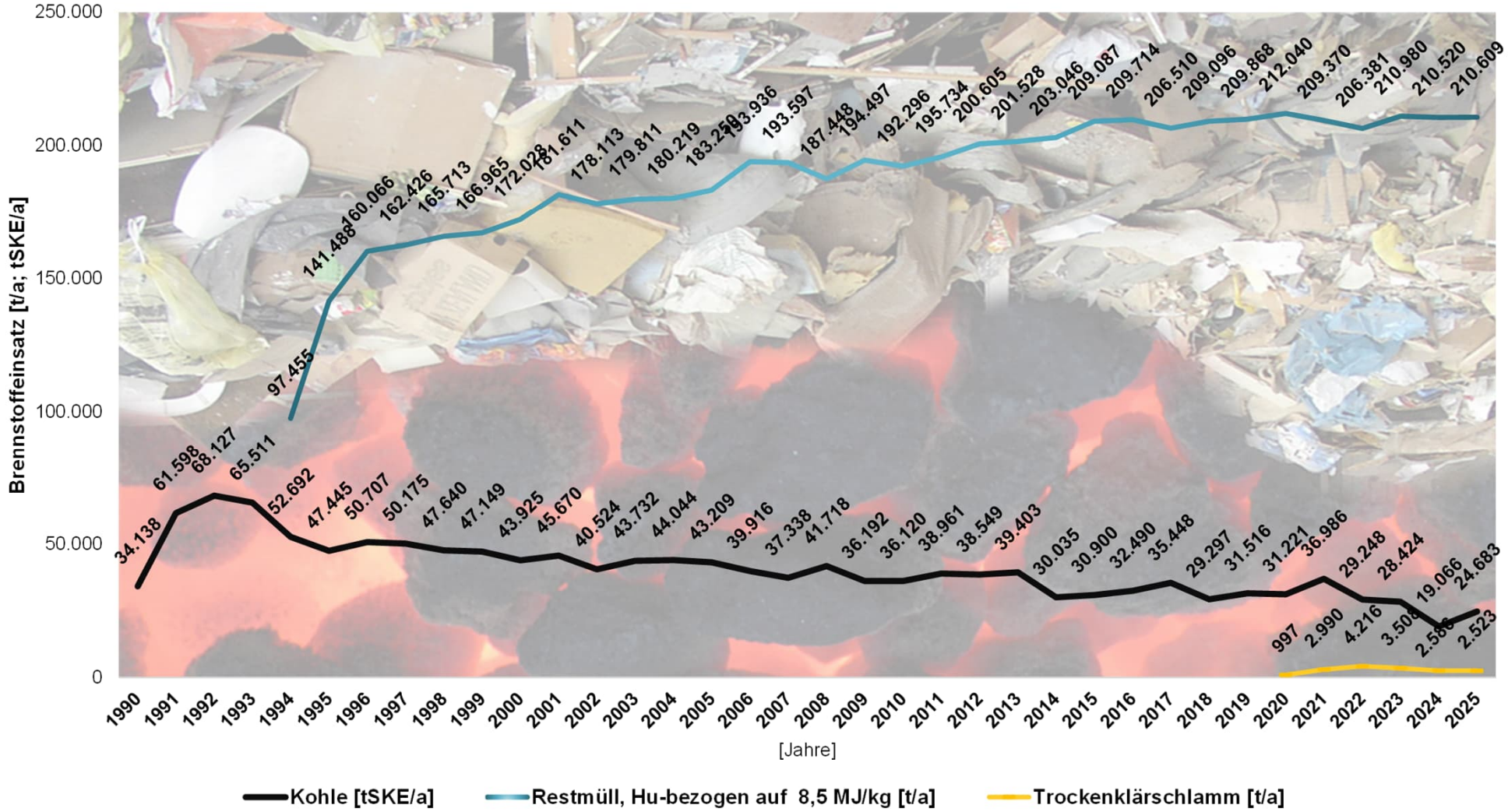
Kohle



Klärschlamm



Brennstoffeinsatz



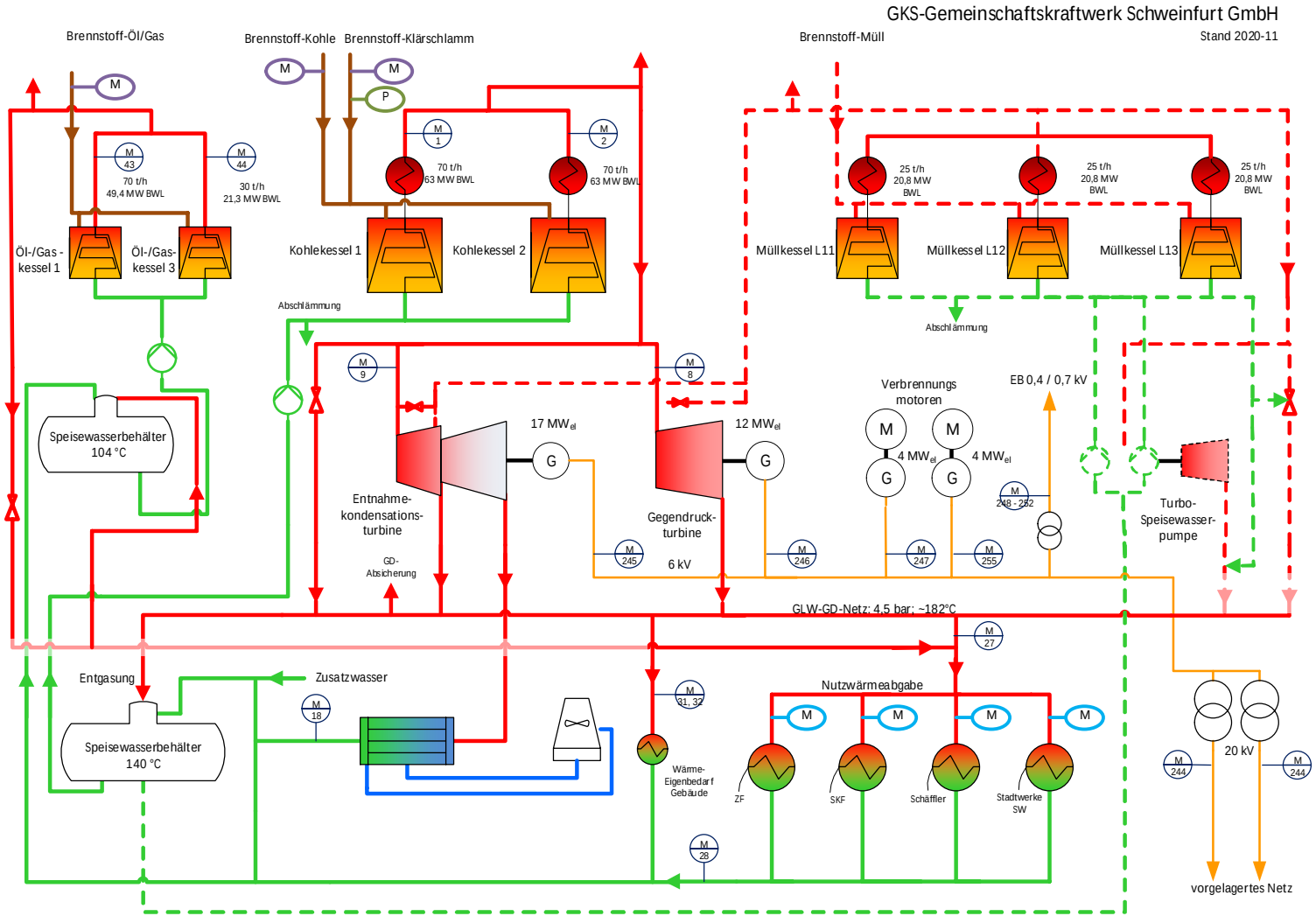
Müll
bezogen auf 8,5 MJ/kg

Kohle
bezogen auf t_{SKE}

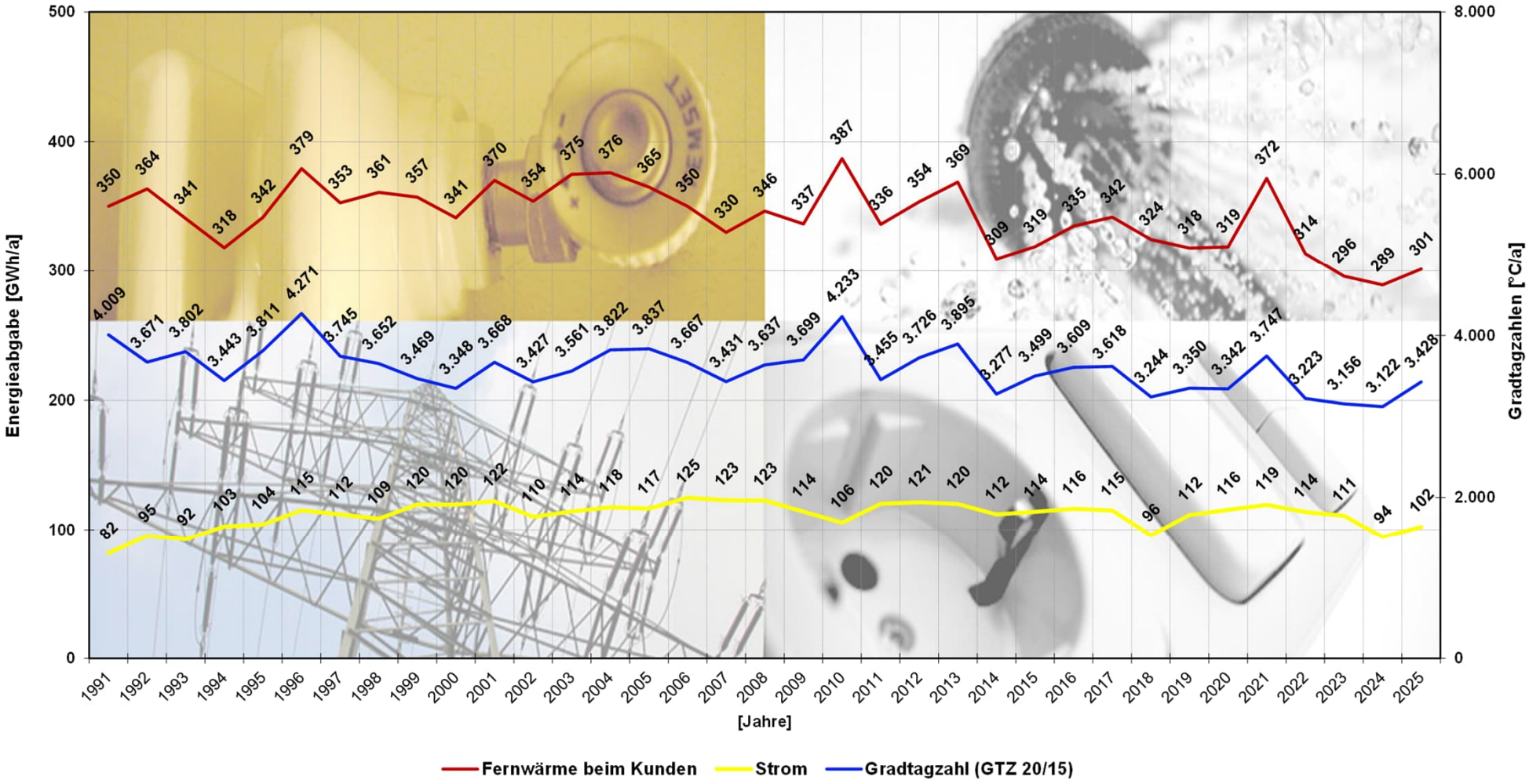
Trockenklärschlamm
bezogen auf t

Quelle: GKS-Gesamt-Brennstoffeinsatz.xlsx

Blockschaltbild GKS GmbH



Energieabgabe



Quelle: GKS-Energie-Fernwärme-Strom.xlsx; GTZ: STW SW

Umweltmanagementsystem



URKUNDE

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT

GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

mit den Standorten:
Grundlastwerk, Hafenstraße 30, 97424 Schweinfurt
und
Spitzenheizwerk Nord, Georg-Schäfer-Straße 30, 97421 Schweinfurt

Registernummer: D-180-00062

Die Ersteintragung erfolgte am
12.10.2015

Diese Urkunde ist gültig bis zum
28.08.2027

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.

IHK Würzburg-Schweinfurt Mainfranken

Würzburg, 27. Mai 2024

Dr. Lukas Kagerbauer
stv. Hauptgeschäftsführer

Quelle: Z - EMAS-Registrierung-bis-2024-IHK.pdf

Nachhaltigkeit / Umweltpakt



Zertifikat

Nachhaltigkeits-Visitenkarte

GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

Hiermit wird bescheinigt, dass das Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt (GKS) im Rahmen seiner online verfügbaren Nachhaltigkeits-Visitenkarte Auskunft über die Nachhaltigkeitsleistungen des Unternehmens im Bereich der Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales gibt. Der Prozess wurde vom Institut für Nachhaltigkeitsbildung (IfN) aus Münster begleitet. Referenzrahmen waren dabei die Nachhaltigkeitskriterien des IfN und des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Im Sinne der Transparenz wurde eine sogenannte DNK-Einordnung erstellt, welche die Kriterien transparent und allgemein verständlich macht (gks.n-visitenkarte.de/).

Institut für Nachhaltigkeitsbildung Münster

Dr. Martin Hellwig

Institut für Nachhaltigkeitsbildung, Oktober 2017



Umwelt + Klimapakt Bayern

URKUNDE

Mit qualifizierten freiwilligen Umweltleistungen hat sich die

GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

am Umwelt + Klimapakt Bayern beteiligt und erhält dafür als Dank und Anerkennung diese Urkunde. Die Teilnahme am Umwelt + Klimapakt Bayern erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Jahren bis einschließlich 05.12.2026.

München, den 05.12.2023

Thorsten Glauber, MdL

Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz



Umwelt + Klimapakt Bayern

Auszeichnung in Silber

Die

GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

hat sich zum dritten Mal mit qualifizierten freiwilligen Umweltleistungen am Umweltpakt bzw. am Umwelt + Klimapakt Bayern beteiligt und erhält in besonderer Anerkennung und Würdigung dafür die Urkunde in Silber verliehen.

München, den 21. Juli 2025

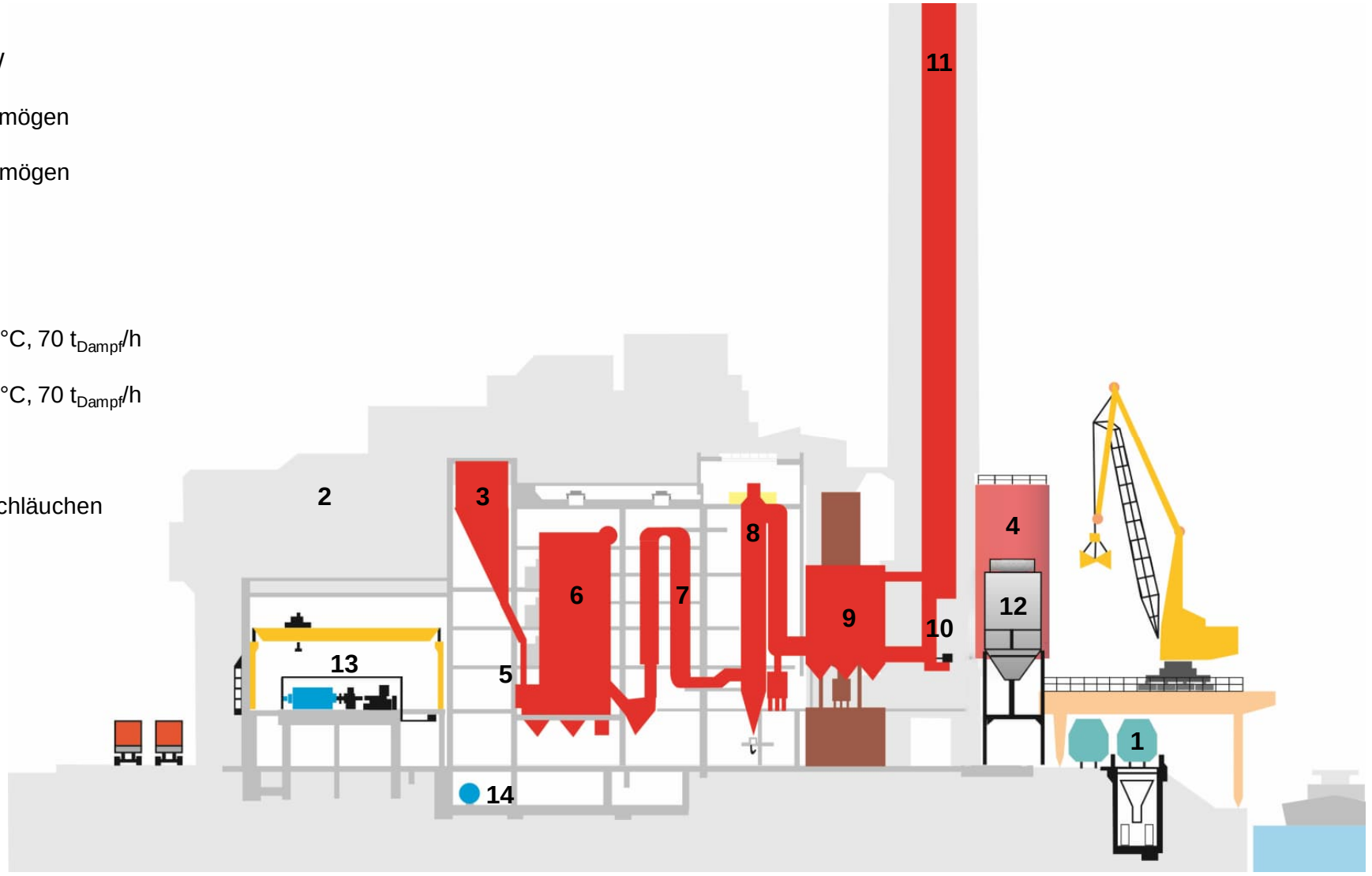
Thorsten Glauber, MdL

Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz

Quellen: Z - Nachhaltigkeitsvisitenkarte-2017-IfN.pdf
Z - Teilnahmeurkunde-Umweltpakt-Bayern-bis-2026-StMUV.pdf

GKS - Längsschnitt Kohleteil

1) Kohleanlieferung per Schiff, Bahn und LKW
2) Kohlebunker mit max. 6.000 t Fassungsvermögen
3) Kohletagesbunker max. 300 t Fassungsvermögen
4) Trockenklärschlammsilos 2 x 300 m³
5) Wanderrost-Feuerung
6) 4-Zug Dampfkessel, Zug 1+2, 113 bar, 535°C, 70 t_{Dampf}/h
7) 4-Zug Dampfkessel, Zug 3+4, 113 bar, 535°C, 70 t_{Dampf}/h
8) Rauchgasentschwefelungsanlage
9) Gewebefilter: 3 Kammern mit je 180 Filterschläuchen
10) Saugzug
11) Kamin mit einer Höhe von 97,5 m
12) Reststoffsilos 3 x 200 m³
13) 2 Dampfturbinen mit 12 MW und 17 MW
14) Fernwärmeleitung



Brennstoffanlieferung

Klärschlamm: rund 2.550 t/a

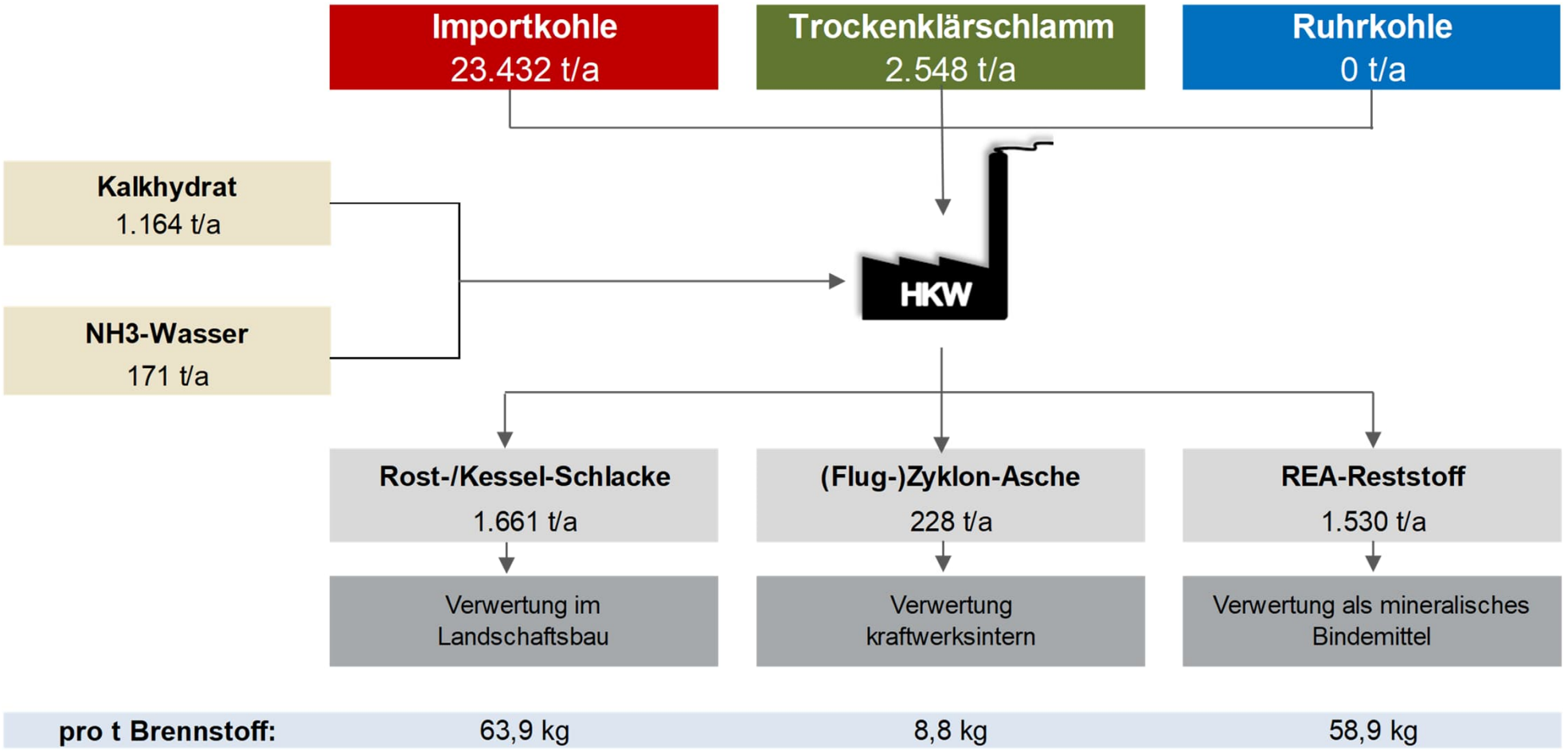




Kohle: rund 23.400 t/a

Anlieferung per Bahn, Schiff und per LKW

Massenbilanz - Kohle HKW 2025



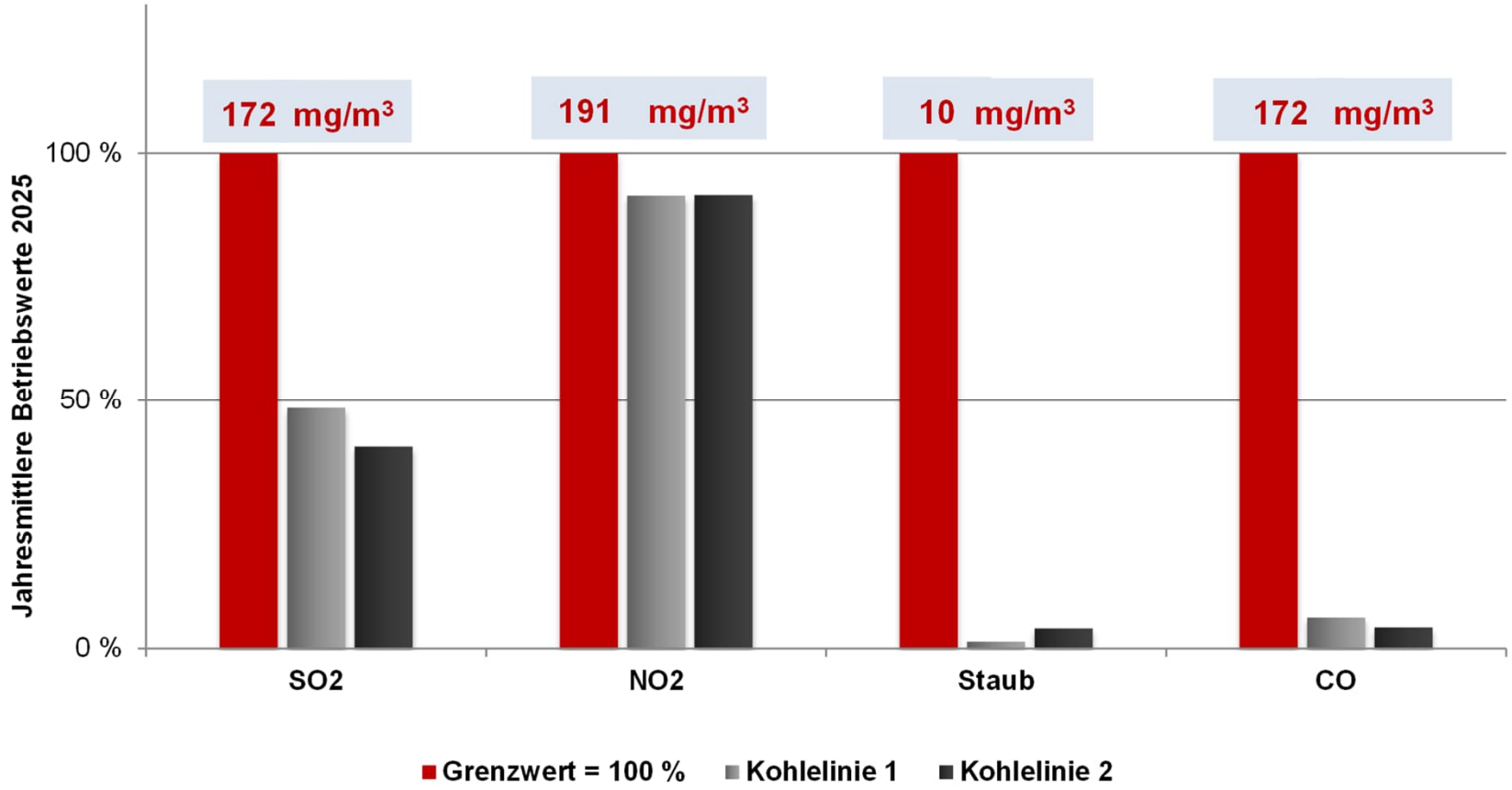
pro t Brennstoff:	63,9 kg	8,8 kg	58,9 kg

Quelle: GKS-Kohle-Massen-Energie-Bilanz.xlsx

Emissionswerte - Kohleteil

Jahresmittlere Betriebswerte Kohleteil 2025

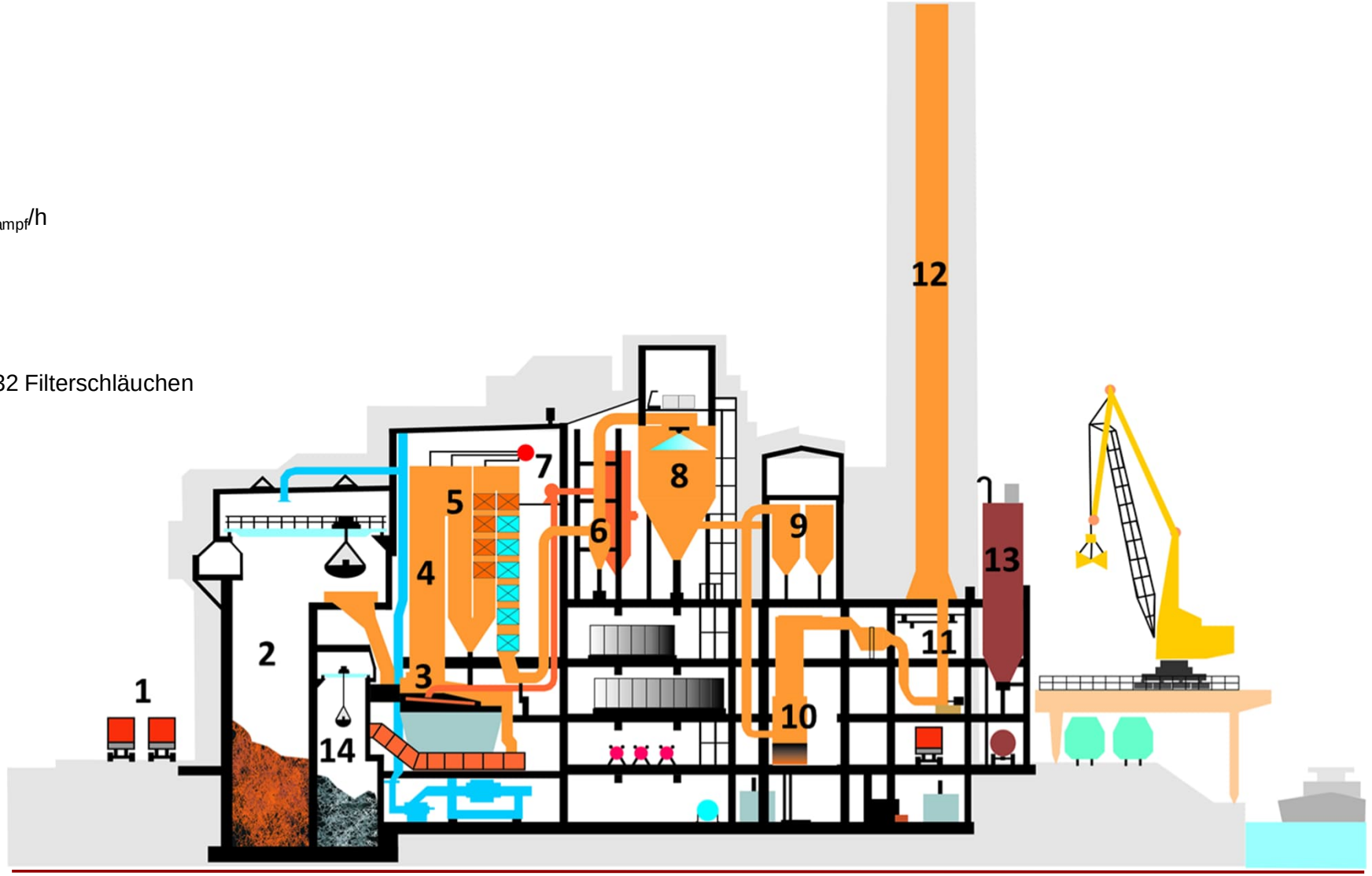
(kontinuierlich gemessene Emissionen)



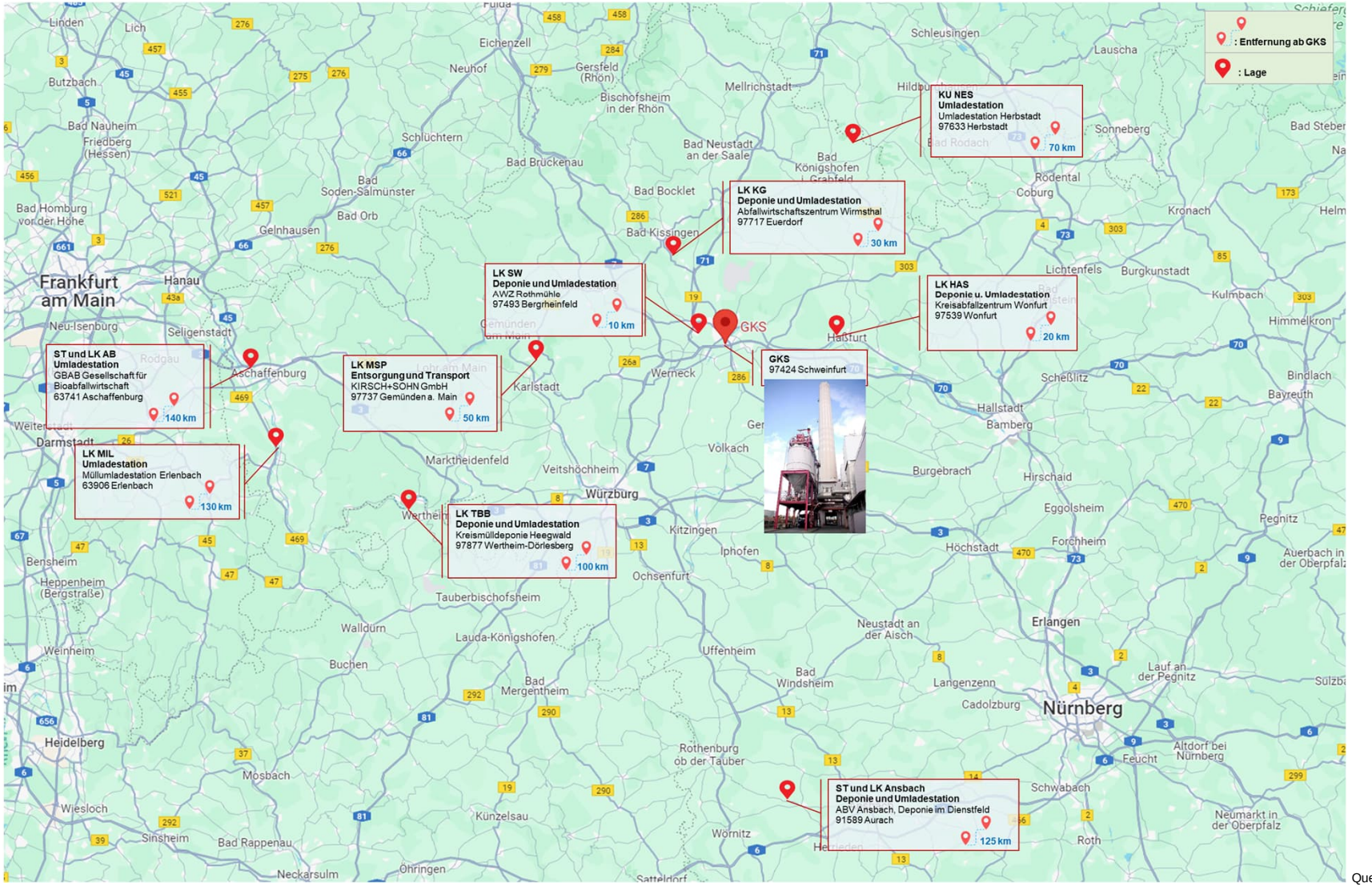
Quelle: GKS-Emi-Kohle-Kontinuierlich.xlsx

GKS - Längsschnitt Müllteil

1) Müllanlieferung mit LKW
2) Müllbunker max. 8.000 t
3) Rostfeuerung
4) SNCR-Anlage Entstickung
5) 4-Zugkessel, 65 bar, 435°C, 25 t_{Dampf}/h
6) Multizyklon
7) Rauchgasrückführung
8) Sprühtrockner
9) Gewebefilter, 4 Kammern mit je 132 Filterschläuchen
10) 2-stufiger Wäscher
11) Saugzug
12) Kamin mit einer Höhe von 97,5 m
13) Reststoffsilos für Flugasche und Rauchgasreinigungsrückstände
14) Schlackebunker



Müllumladestationen



Quelle: GKS-Müll-Umladestationen-Deponien.xlsx

Müllumladestationen - Fuhrpark

Niedrig-Floors:



Walking Floors:



Kipper:

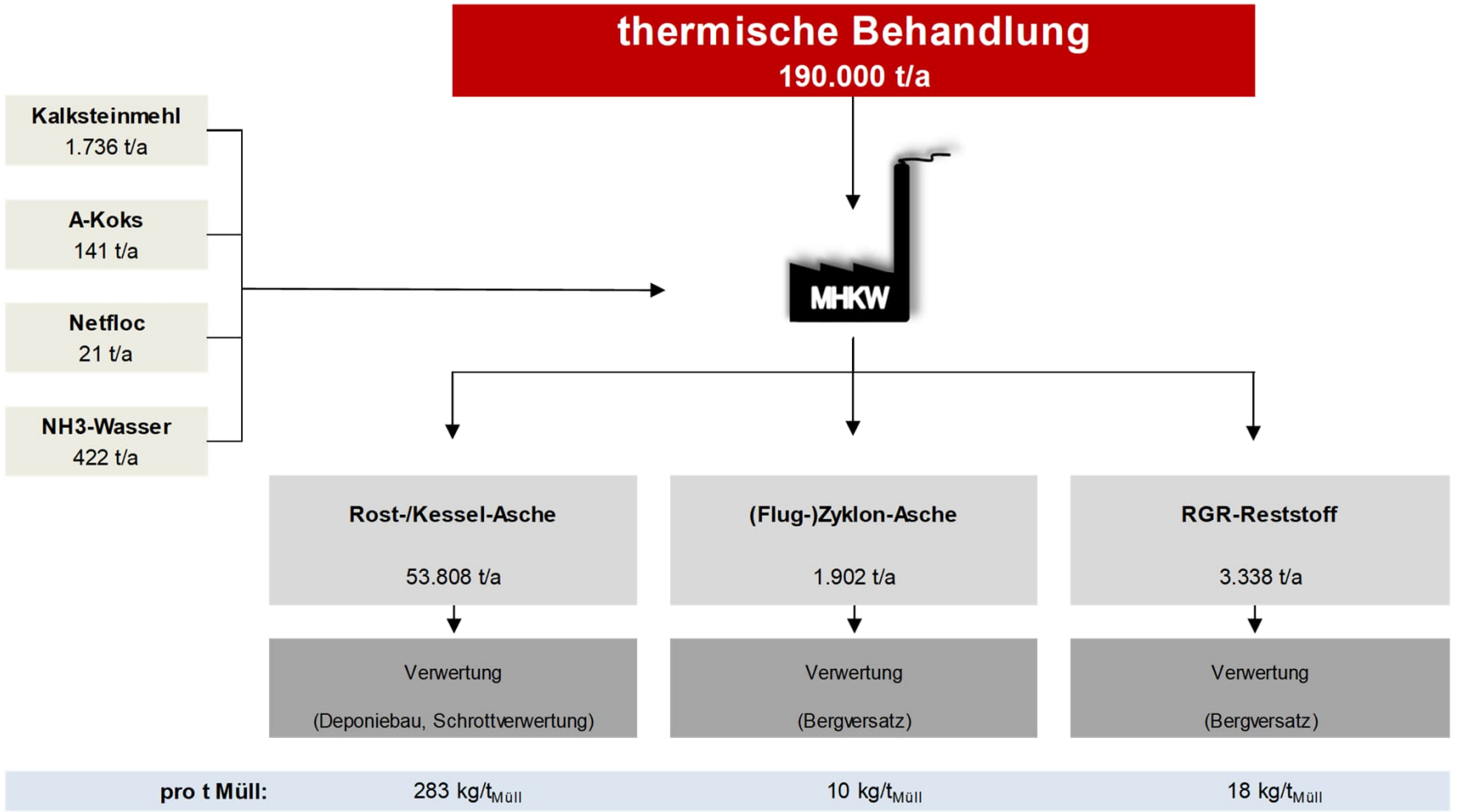


Müllannahme



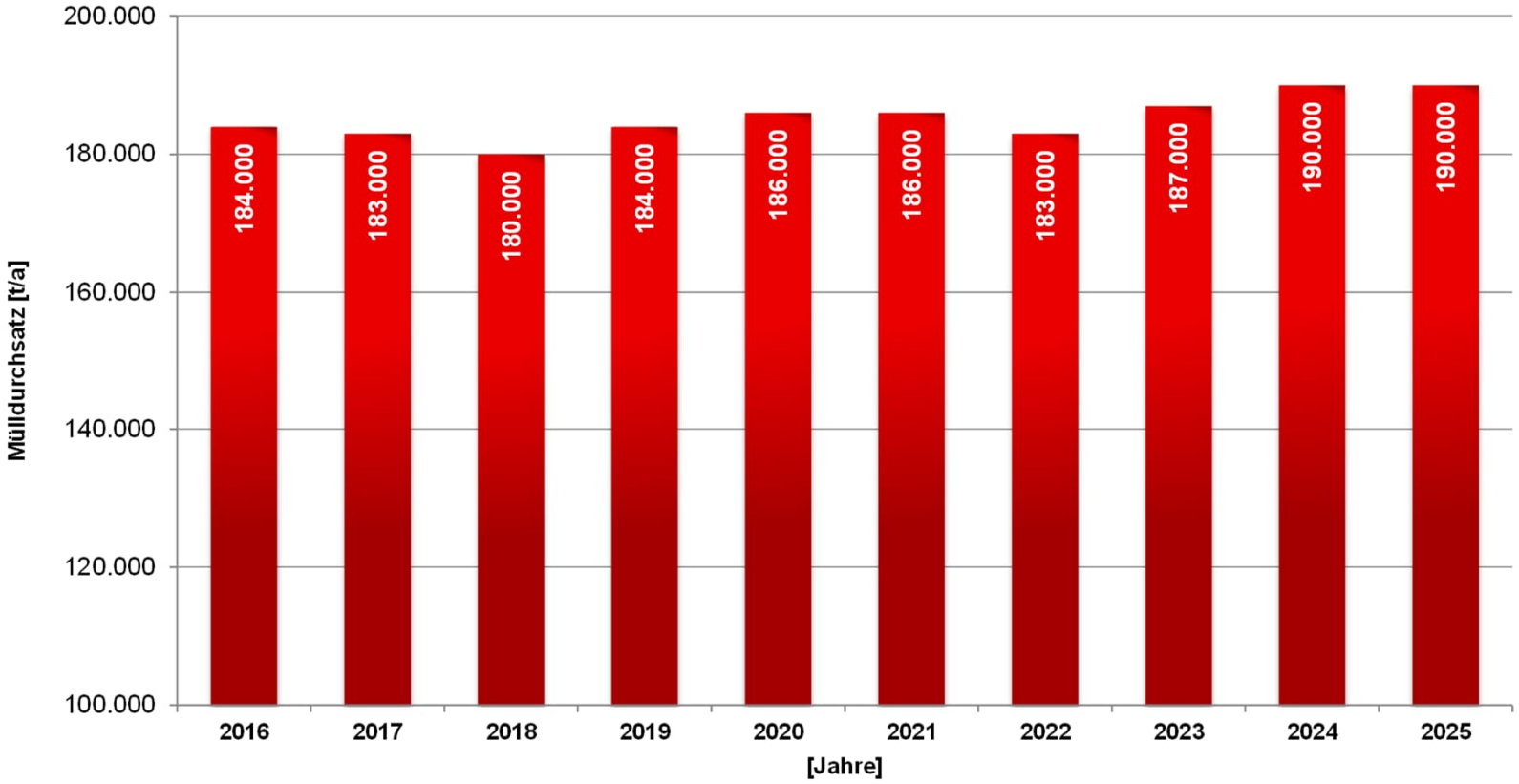


Massenbilanz Müll 2025



Quelle: GKS-Müll-Massen-Energie-Bilanz.xlsx

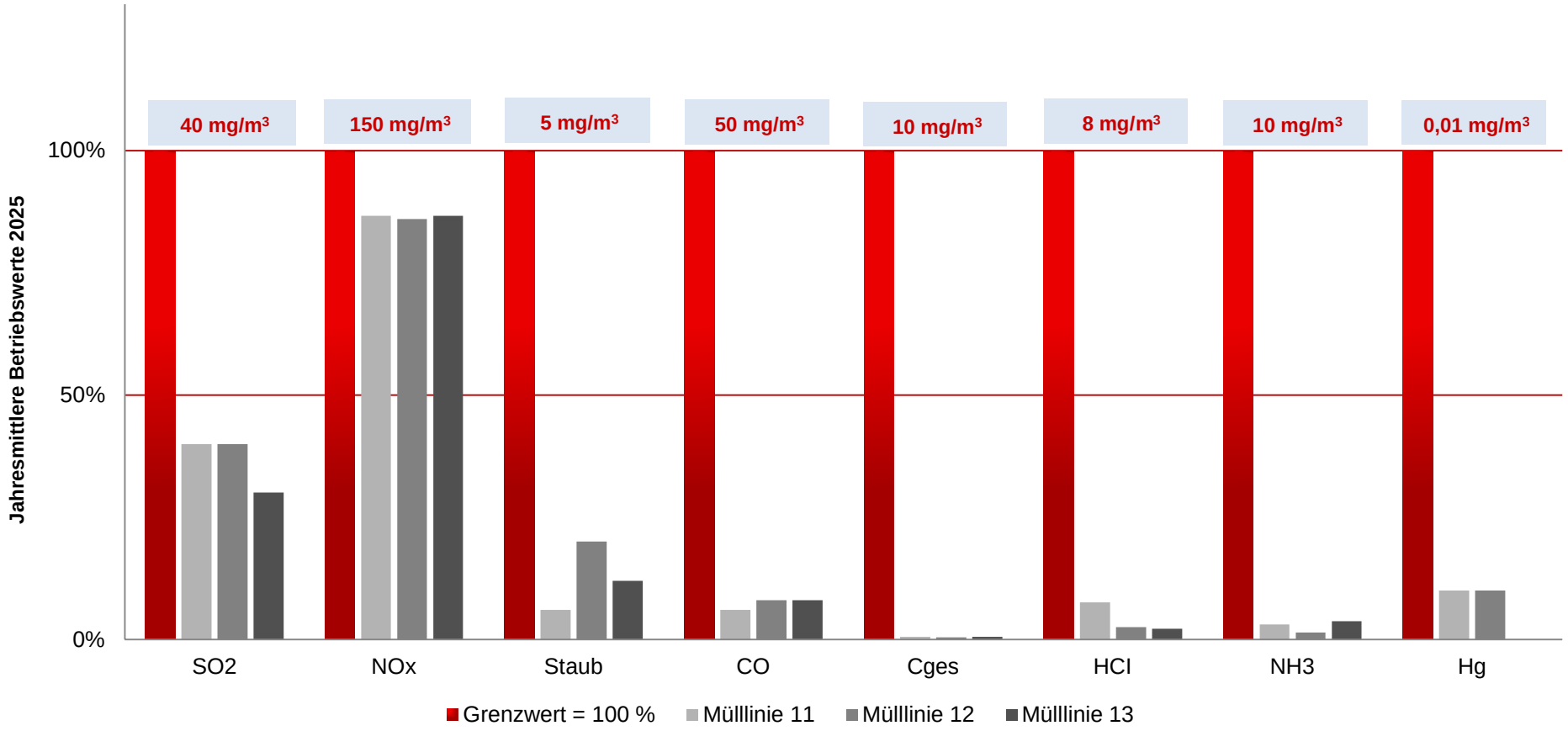
Mülldurchsatz (gewogen)



Quelle: GKS-Müll-Massen-Energie-Bilanz.xlsx

Emissionswerte – Müllteil 2025

kontinuierlich gemessene Emissionen



Quelle: GKS-Emi-Müll-Kontinuierlich.xlsx

Abfall

Entsorgungsgebiet



Einzugsgebiet

ca. 1,3 Mio. Einwohner

Einzugsgebiete der Behandlungsanlagen

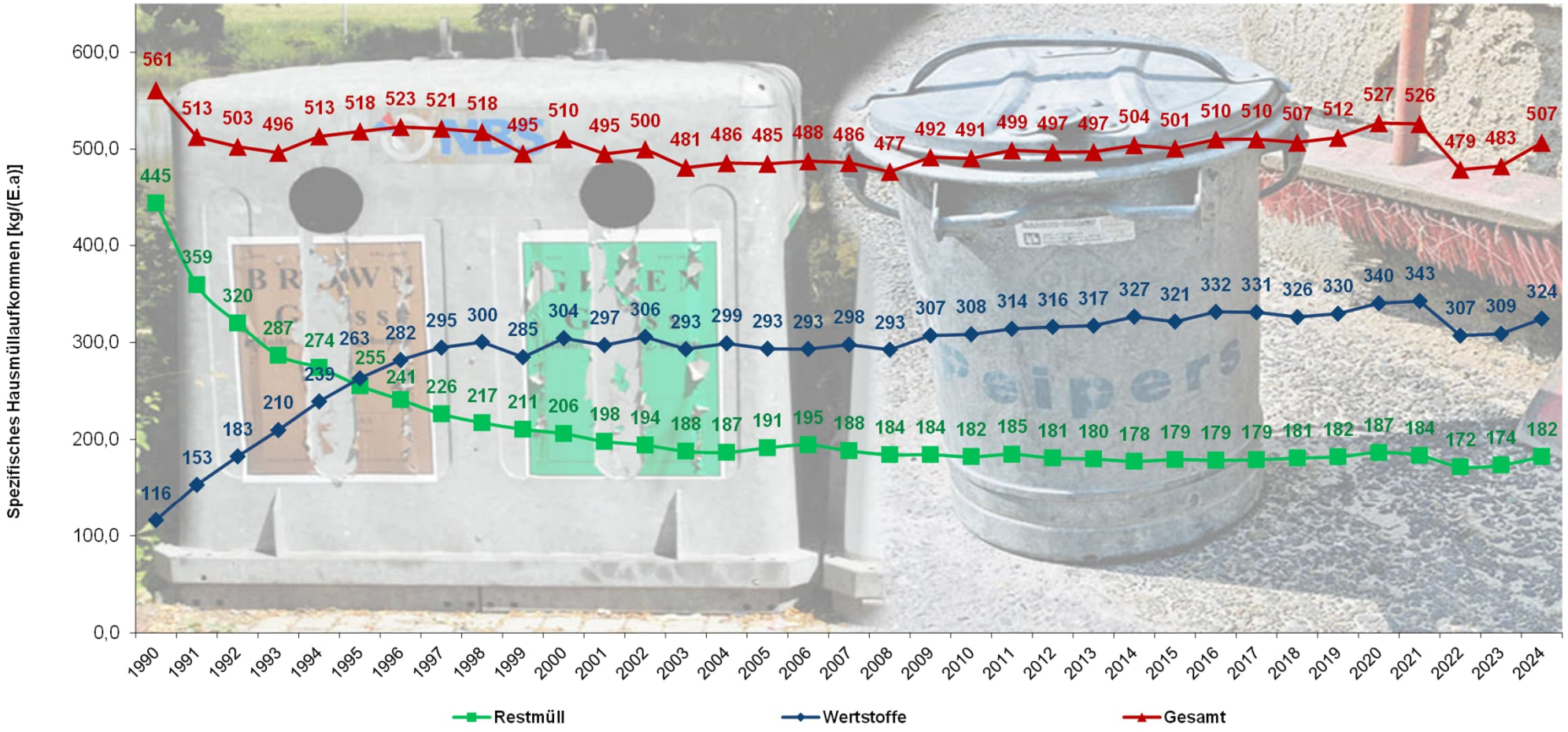
- Grenze Landkreise und kreisfreie Städte
- Landkreisgrenzen innerhalb eines Zweckverbandes
- Landesgrenze
- Staatsgrenze

- Augsburg
- Bamberg
- Burgkirchen
- Coburg
- Geiselbullach/Olching
- Ingolstadt
- Kempten
- München
- Nürnberg
- Rosenheim
- Schwandorf
- Schweinfurt
- Weißenhorn
- Würzburg

St. u. Lkr. Ansbach u. Lkr. Bad Kissingen	Entsorgung über die Anlagen Schweinfurt und Würzburg
Lkr. Erlangen-Höchstadt u. St. Erlangen	Entsorgung über die Anlagen Bamberg und Coburg
St. Memmingen	Entsorgung über die Anlage Ulm (Baden-Württemberg)
St. Kaufbeuren	Entsorgung über die Anlagen Augsburg und Kempten

Stand: 31.12.2024
Quelle: LfU, Hausmüll in Bayern – Abfallbilanz 2024

Abfallaufkommen in Bayern



Quelle: LfU, Hausmüll in Bayern – Bilanzen 2024

Emission CO_2 - 2025

190.000 t Abfall mit einem Heizwert von 9.422 kJ/kg

≈ 57.985 t Kohle mit einem Heizwert von 30.873 kJ/kg

Emissionsfaktoren:

Steinkohle	**95 tCO_2/TJ**
Abfall	**37 tCO_2/TJ**

CO_2 - Minderung: 103.830 t/a

Quelle: GKS-Emi-Emissionshandel.xlsx

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Unsere Website: **www.gks-sw.de**